

Werk

Titel: Christliche und in Gottes Wort begründte Predigt Von der Aufferstehung des Fleisc...

Untertitel: Beym Begräbniß der Tugendsamen Jungfrauen/ Catharinen Winters/ Des ... Matthaei W...

Autor: Strubius, Henricus Iulius

Ort: [S.l.]

Jahr: 1600

Kollektion: VD17-nova

Gattung: Leichenpredigt

Werk Id: PPN617122393

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN617122393> | LOG_0004

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=617122393>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

wer Land setzen / Vnd solt erfahren / daß ich der
HER bin / Ich rede es / vnd thue es auch / spricht der
HER.

S Eliebte im HERren / weil wir newlich
den fürnemmen vnd Trostreichen Glaubens Ar-
tikel von der Auferstehung der Todten auß dem
XV. Cap. der I. Epistel S. Pauli an die Corin-
ther gründlich außgelegt vnd erkläret / vnd dane-
ben offentlichem Druck vbergeben haben / so wollen wir jcho zu
Bekräftigung vnsers Glaubens dem H. Propheten Ezechiel
zu hören. Denn ein jeglicher Schrifftgelarter / zum Himmels-
reich gelehrt / ist gleich einem Hauvatter / der auß seinem Schatz
newes vñ altes herfür trägt / Matth. 13. Es wird vns aber in die-
sem Prophetischen Gesicht ein herliches Vorspiel vnd sehr an-
mutiger Spiegel der allgemeinen Auferstehung des Fleisches
fürgehalten / wie auß folgenden Beweysungen erscheinet. I. Wird
althie die Form vnd Weise der Auferstehung mit nachdenckli-
chen Worten beschrieben: Ich wil ewre Gräber eröffnen
spricht der HER v. 13. Item: die Gebeine kamen wie-
der zusammen etc. v. 7. Vnd sibe / es wuchsen Adern
vnd Fleisch drauff / etc. v. 8. vnd v. 10. Da came Athem
in sie / vnd sie wurden wieder lebendig / vnd richteten sich
auff ihre Füße. II. steht v. 9. daß der Wind auß den vier
Binden herzu kommen / vnd die getödteten angeblasen / daß sie
wieder lebendig würden. Das soll in der Auferstehung gesche-
hen / da die Engel des HERren Christi alle Auserwehlten von
den vier Binden samlen werden / Matth. 24. v. 31. Marc. 13.
v. 37. III. Wissen wir / daß die leibliche Wohlthaten / welche
Gott den Kindern Israel im alten Testament erzeiget hat / Vor-
bilde vnd Vorspiel der geistlichen Wohlthaten vnd Erlösung / so

Durch Iesum Christum geschehen ist/ gewesen seyn. Also war die Errettung der Kinder Israel auß Egypten ein Vorbild der Erlösung auß der Hand des Hellsichen Pharaonis/ vnd aller die vns hassen/ Luc. 1. v. 71. Das Man in der Wüsten/ Exod. 16. Psal. 78. v. 24. seq. war ein typus des rechten Brods vom Himmel/ Ioan. 6. v. 32. seqq. Vnd also ist auch die Erlösung der Israeliten auß der Babylonischen Gefängniß/ vnd die Wiedereinführung ins Land Canaan ein Vorspiel gewesen der letzten Errettung/ da wir von Todten auffstehen/ vnd Christus alle seine Feinde vnter seine Füße legen wird/ 1. Cor. 15. Vnd diese Verheißung hat in dem Gesichte/ welches in vnserm Text beschrieben ist/ der Israeliten Glauben kräftig gestärcket vnd erhalten. Denn weil Gott der Herr/ nach seiner vnendlichen Allmacht/ die Todten wieder lebendig machen kondte/ so war auch das bey ihm keines Weges vnmöglich/ sondern gar leicht/ daß er die verlassene vnd ins Elend vertriebene/ vnd gleichsam verdorrere Beine/ durch Cyrum wieder ins Vaterland vnd zur vorigen Freyheit brächte. IV. So wird in andern Sprüchen altes vnd neues Testaments die Auferstehung des Fleisches eben mit den phrasibus, wie alhie/ beschrieben/ als Job. 19. v. 25. seqq. Esa. 26. v. 19. cap 66. v. 13. seqq. Dan. 12. v. 1. Ioan. 5. v. 28. seq. V. Etliche Rabiner haben vnsern Text auff die Auferstehung der Todten gezogen/ wie Galatianus l. 12. de arcan. c. 2. bezeuget. VI. Dazu kompt die vhraltte Erklärung etlicher Kirchenlehrer/ wie auß dem Buch Tertulliani de resurr. carnis cap. 29. 30. vnd 31. zulesen. Desgleichen haben Iustinus *In apol. l. 2. pro Christian. p. 68. vnd in qq. & resp. ad orth. q. 45.* Cyprianus l. 3. *ad Quirin. c. 58.* Origenes *in Ioannem tom. 12. part. 2. oper. p. 326.* Cyrillus Hieros. *catech. 18.* Epiphanius l. 2. *Tom. 2. heres. ult. col. 504. vnd in ancorato col. 1012* Hieronymus *in comm. Augustinus l. 10. de Genes. ad literam cap. 5.* Damascenus l. 4. *orthod. fid. c. 28.* vnsern Text von
der

der Auferstehung des Fleisches verstanden vnd außgelegt.
Hierauff wöllen wir vnsern Text für vns nehmen/ vnd in
folgenden Stücken denselben erklären.

Erstlich/ spricht der Prophet also: Vnd des **HE** **XX** **XX**
Hand kam vber mich/ vnd führet mich hinauß im Geist
des **HE** **XX** / vnd stellet mich auff ein weit Feld/ das
voller Beine lag / vnd er führet mich allenthalben da-
durch/ vnd sihe/ (des Gebeins) lag sehr viel auff dem
Felde/ vnd sihe/ sie waren sehr verdorret. Es waren do-
mals/ als der **HE** **XX** durch diß Göttliche Gesicht sich dem
Propheten in Gnaden geoffenbaret hat / die Kinder Israel in
der Babilonischen Gefängniß / von ihren Feinden hefftig ge-
drenget/ vnd nunmehr ganz außgesogen / vnd war alle Hoff-
nung der restitution vnd Wiederkehrung ins Land Canaan
bey ihnen fast in Brunn gefallen. Damit aber das zustossen
Rohr nicht gar zubrochen würde/ etc. Esa. 42. so hat **GD** der
HE **XX** / der da bauet/ was zerrissen ist/ vnd pflanzet/ was ver-
heeret war/ Ezech. 36. v. 36. durch diß Gesicht den Propheten
vnd die Kinder Israel zur Busse / Glauben / Hoffnung vnd
embsigen Gebet auffmuntern vnd reizen wöllen/ daß sie gedäch-
ten/ Sihe/ der **HE** **XX** kan die Todten lebendig machen / Er
wird auch die Gefangen Zion erlösen / vnd vnser Gefängniß
wenden.

Weil es aber heist: Segnius irritant animos demissa
per aures, quam quæ sunt oculis subiecta fidelibus, so stellet
der **HE** **XX** den Propheten auff ein weit Feld/ das vol-
ler verdorreter Beine lag/ damit er zweyerley bedächte/ erst-
lich/ den elenden Zustand aller Menschen / welchen gesicht ist
einmal zu sterben/ Hebr. 9 Davon Esa. 40. v. 6. seq. Psal. 103.
v. 15. seq. geschrieben stehet / darnach die fröliche Auferste-
hung von den Todten. Denn wie auff dem Felde die Bäume
dahin fallen/ vnd zu seiner Zeit wieder herfür kommen / also ge-
hets

Heis mit den Leuten auch/etliche sterben/etliche werden geboren/
Syrac. 14. vnd wie wir sterben müssen/ wenn vnser Stündlein
Herbey kompt/ also werden wir auch/ wenn die Sonne der Ge-
rechtigkeit/ Christus Iesus/ Malach. 4. zum Berichte ers-
scheinen wird/ vnverweßlich auferstehen/ etc. 1. Cor. 15. v. 42.
seq. Philip. 3. v. 21. Dieses sollen wir fleissig vnd offte betrach-
ten/ wenn wir im Frühling/ Sommer/ Herbst vnd Winter die
Bäume/ vnd Feld vnd Gartenfrüchte ansehen/ denn an ihnen
haben wir ein *ἰσότης* resurrectionis, wie den die Schrifft
vns weist auff das Gleichniß vom Graß vnd Weizenkorn/
welches im Winter ersürbet/ aber im Frühling wieder grünet/
Job. 14. v. 7. seq. Esa. 26. v. 19. cap. 66. v. 13. Syrac. 46. v.
15. Ioan. 12. v. 24. 1. Cor. 15. v. 37. Vnd haben die Kirchens-
lehrer/ Tertullianus in *Apolog. c. 48. de resurrect. c. 12.* Epi-
phanus in *ancorato c. 1000.* Ruffinus in *exposit. symboli p. 385.*
seq. Ambrosius in *orat. de fide resurrect.* Chrysostrimus ho-
mil. *de resurrect.* Augustinus *serm. 34. de verb. Domini circ.*
med. vnd andere feine Gedancken vnd Nachrichtung vns an
die Hand gegeben.

Zum andern / wie nun der Prophet auff dem weiten
Felde/ das doller Beime lag/ stehet/spricht der H^{er} X^{ristus} zu ihm:
Du Menschenkind. Das ist der Menschen Titel/ nach dem
Sündenfall Ad^{ams}/ Er ist ein Menschenkind/ Enosch, ho-
mo varijs morbis, xrumnis & calamitatibus obnoxio, Er
ist Erde Gen. 3. Asch vnd Staub/ Syrac. 10. vñ alle seine Tage
fahren dahin wie ein Strom vnd Schlaf/ Ps. 90. das sollen wir
mit David 2c. Psal. 39. v. 6. vnd Mose Psal. 90. v. 12. zu Herken-
nemē/ so werde wir das Wesen dieser Welt/welches vergehet/
1. Cor. 7. v. 31. nicht so hoch achten/wie jene Luc. 12. v. 18. seq. cap.
16. v. 19. gethan haben/ sondern vielmehr nach dem das droben
ist/trachten/ Col. 3. 2. Cor. 5. v. 1. 2. 6. 8. Hebr. 13. v. 14. In
solcher Betrachtung/ das wir Menschenkinder seyn / werden
wir

wir der schändlichen vnd Teuffelischen Hoffart vergessen/ Sy-
rac. 10. v. 9. seqq. vnd dagegen mit S. Paulo vnser angebor-
nes Elend bekennen vnd seuffhen: Ich elender Mensch / wer
wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes? Rom. 7. Wir
werden vns für Unterdrückung vñ Verfolgung der Gerechten
hüten/ denn Gott gibt ihnen einen Meister / daß sie erkennen/
daß sie Menschen sind/ Targ. quod filius hominis sint, h. e.
miseri & calamitatosi. Wir sollen vns / als Menschenkin-
der / für Gott demütigen / wie Abraham vnd Jacob gethan /
Gen. 18. v. 27. cap. 32. v. 10. 1. Petr. 5. v. 6. vnd nicht vns
selber / sondern dem H^ER^XX^X leben vnd sterben / Rom. 14. So
wird Gott der H^ER^X sich vnser erbarmen / denn er kennet / was
für ein gemächte wir sind / etc. Psal. 103. v. 14.

Es fragt aber der D^ER^XX^X den Propbeten / da er
spricht: meinst du auch / daß die Beine wieder lebens-
dig werden? Er wolte den Propbeten außholen / wie Chris-
tus bey den Jüngern / die gen Emahus gingen / gethan hat /
Luc. 24. v. 17. vnd 19. Also hat Gott den Abraham / Jacob /
Martham vnd andere examinirt vnd versucht / Gen. 22. vnd
32. Joan. 11. v. 27. Also hat er Hiob vnd Tobiam auff die
schwere Kreuzprobe gesetzt / Job. 1. vnd 2. Tob. 2. vnd 12. vnd
zu solcher Anfechtung müssen sich alle Frommen schicken / Sy-
rac. 2. 2. Tim. 3. Wir befindens in vnsern Nöhten / wie vns
Gott gleichsam examinirt vnd fragt: Meinst du auch / daß
Ch^Rist^Us für dich gnug gethan? Daß die Tauffe dich selig
machtet? 1. Petr. 3. Daß du im H. Abendmal den waren Leib
vnd das warhafftige Blut Jesu Christi / zum gewissen Pfand
deiner Seligkeit / empfahest? S da ist der Glaube bey vielen
sehr schwach / sonderlich / wenn wir die Vnsern verlieren / vnd
von der Auferstehung des Fleisches hören. H^ER^XX^X / werest
du hie gewesen / mein Bruder were nicht gestorben / sprach Mar-
tha / vnd bald darauff: H^ER^X er stincket schon / Joan. 11. Vnd
gleich

gleichwol erweckte der HErr Christus den Lazarum/ vnd hieß
ihn auß dem Grab heraus kommen/ Ioan. 11. Derwegen sollen
wir an Gottes Krafft vnd Allmacht nicht verzagen/ denn bey
ihm ist kein Ding vnmöglich/ Jerem. 32. Zach. 8. vnd Luc. 1. E-
phes. 3. Vbi desinit humanum auxilium, ibi incipit divi-
num, sagt Philo.

Zum dritten/ der Prophet antwortet: **DERR/ DERR/**
das weist du wol. Er wil so viel sagen: Ich erinnere mich
billig meines Namens daß ich ein Menschenkind bin. Ich
hab mich unterwunden zu reden mit dem HErrn/ wiewol ich
Erde vnd Asche bin/ Genes. 18. Ich bin nicht werth/ daß du vns
ter mein Dach gehest/ Matth. 8. Ich bin ein sündiger Mensch/
Luc. 5. Aber du bist der **DERR/ DERR** aller Menschen/
Also sollen auch wir den lieben Gott erkennen/ loben vnd preis-
sen. Er ist der **HERR** **HERR**/ der vns gemacht hat/ Psal.
95. v. 6. Psal. 100. Er hat vns erlöset/ Tit. 2. v. 14. Er hat vns
geheiliget/ vnd gereiniget durch das Wasserbad im Wort/ E-
phes. 5. Wir sollen ihn auch/ als vnsern HErrn fürchten/ Ma-
lach. 1. v. 6. vnd ihm in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit vnser Le-
benlang dienen/ Luc. 1. So wil er der **HERR** vnser **GOTT**
seyn/ vnd vns in keiner Noth verlassen/ wie er zugesagt / Esa.
41. v. 10. 11. 12. 13. cap. 43. v. 1. seqq.

Es möchte aber jemand albie sagen: Wie kompt
das/ daß der Prophet nicht assertivè antwortet/ die Beine wer-
den leben/ sondern dubitativè, **DERR/ DERR/** das weist
du wol. Darauff ist diß die Antwort: Der Prophet gläubete vñ
Hergen/ daß die Todten am jüngsten Tag solten auferstehen/
Ob aber die verdorrte Beine/ die ihm gezeiget wurden/ in ders-
selbigen Stunde solten lebendig werden/ das wuste er nicht/ vnd
committirte alsodiese Sache Gott dem HErrn/ mit einfälti-
gem Gehorsam des Glaubens. Non dubitavit Propheta,
sed accuratorem cognitionem Deo concessit, cum o-
pti-

ptimè quidem nosset illius potentiam, sed voluntatem ignoraret, sagt Theodoretus in Ezechiel. fol. 518. Es können auch die Wort also verstanden werden: H Erz/ H Erz/ Du bist allmechtig vnd allein weise/ du weißt alles im Himmel vnd auff Erden zu machen/ derwegen sey diß Werck deiner Allmacht vnd Weisheit heimgestellet/ daß also der Prophet ad affirmativam starck vnd getrost incliniret.

Also sollen wir in allen Glaubens Artickeln alle Vernunfft gefangen nehmen vnter den Gehorsam Christi/ 2. Cor. 10. vnd im festen Glauben sprechen: H Erz/ H Erz/ du weißt wol/ Wie die grosse Geheimniß von der Person Christi/ von der Erhöhung seiner Menschlichen Natur/ Matth. 28. Ioan. 5. vnd 6. Matth. 9. Col. 2. Phil. 2. Ephes. 1. Item von der Krafft vnd Wirkung der Tauffe/ Von der gegenwart des Leibes vnd Blutes Christi im H. Nachmal/ Von der Gnadenwahl zum ewigen Leben/ etc. beschaffen seyn/ Dein Wort ist die Wahrheit/ Ioan. 17. dem trawe ich festiglich/ vnd weiß/ an welchen ich gläube/ 2. Tim. 1. Du kanst vnd wirst dein Wort halten/ als ein allmechtiger vnd warhafftiger Gott/ Du bist an den Lauff der Natur nicht gebunden/ Josua 10. Dan. 3. vnd 6. Deine Hand zu helffen hat kein Ziel/ Psal. 130. Ephes. 3. vnd ist dir kein Ding vnmöglich/ Zachar. 8. Luc. 1. Wenn wir also an die Schrift vnd an die Krafft Gottes vns halten/ so werden wir nicht irren/ Matth. 22. sondern starck werden durch den heiligen Geist/ an dem inwendigen Menschen/ etc. Ephes. 3. v. 16. seqq. Wir sollen aber täglich beten: Ich gläube/ lieber H Erz/ hilff meinem Vnglauben/ Marc. 9. v. 24. Luc. 17. v. 5. Item: Schaffe mir Gott ein rein Herz/ etc. Psal. 51. v. 12. seq.

Zum vierdten/ nun folget die Weissagung des Propheten von den verdorreten Beinen/ vnd haben wir darin gleichsam ein Gemält/ welches vns die lineamenta vnd lebendige Farbenzeiget. Vnd schreibet Theodoretus in Ezechiel fol.

518. gar fein: Fuerunt hæc non solum revocationis in
pristinum statum Iudæorum, sed etiam resurrectionis
omnium hominum figura; canet enim tuba, inquit A-
postolus, & mortui resurgent incorrupti.

Wir müssen aber alhie folgende Puncten in acht nehmen.

I. Wer bey diesem Werck zugebieten vnd zuschaffen ge-
habt. Davon lautet vnser Text also: So spricht der **HErr**
HErr von diesen Gebeinen. Der **HErr** ist/ der Joan.
II. v. 25. seq. gesagt: Ich bin die Auferstehung vnd das Leben
etc. der vnsern nichtigen Leib verklären wird / etc. Phil. 3. v. 21.
In demselben werden die Auserwehlten lebendig gemacht wer-
den/ 1. Cor. 15. v. 22.

II. Welches Werckzeug hiebey adhibiret worden.
Davon spricht vnser Prophet: Höret des **HErrn** Wort.
Der Himmel ist durchs Wort des **HErrn** gemacht/ Psal. 33.
Als Josua ein Feldgeschrey machen/ vnd die Posaunen blasen
ließ / fielen die Mawren für Jericho omb etc. Josua 6. v. 20.
Also wenn am jüngsten Tag die Stimm **Jesus** Christi erschal-
len wird / vnd der **HErr** mit einem Feldgeschrey etc. ernieder
vom Himmel kommen wird/ da werden die Todten in Christo
auferstehen zu erst; darnach/ die wir leben/ vnd vberbleiben/ wer-
den zugleich mit denselben hingezuckt werden in den Wolcken/
dem **HErrn** entgegen in der Luft/ etc. Joan. 5. v. 28. 1. Thess.
4. v. 16. seq. 1. Cor. 15. v. 52. Besiße alhie den Spruch/ darin
auch des Engelischen Dienstes/ den sie bey der Auferstehung
der Todten mit hellen Posaunen præstiren werden / gedacht
wird Matth. 24. v. 31. Wenn nun alle die in Gräbern sind / die
Stimm des Menschen Sohn hören werden/ so werden die Him-
mel zergehen/ mit grossem krachen/ etc. 2. Petr. 3. v. 10. 12. Dis
Wort des **HErrn**/ diese Stimm **Jesus** Christi sollen wir
recht kennen lernen. Da er sprach: Jüngling/ ich sage dir/ ste-
he auff/ da richtet sich der Todte auff/ vnd fieng an zu reden/ Luc.

7. Als

7. Als er zu des Jairi Tochter sagte: Kind/ stehe auff/ da kam
ihr Geist wieder/ vnd sie stund also bald auff/ Luc. 8. Vide Jos
an. 11. v. 43. seq. So nun Christus im Stand seiner Ernied-
rigung solches præstiret hat/ wie viel mehr wird er jeso dassel-
bige thun/ da er nach seiner H. Menschheit sehr hoch erhaben ist/
Vide Ephes. 1. v. 20. seqq. 1. Petr. 3. v. 22. Derwegen sollen
wir seinem Wort trawen/ das warhafftig ist/ etc. Psal. 33. v. 4.
Num. 23. v. 19. seq. Wir sollen vns auch täglich/ ja stündlich
seiner Stimm erinnern/ da er am jüngsten Tag sagen wird:
Kommet her ihr Gesegneten/ etc. Gehet hin ihr Verfluchten/ etc.
Matth. 25. Wer diß recht bedencket/ mag wol von Herze sagen:
Christe, tuo verbo rege nos, fac grata salutis

Organa, quos laudi vis superesse tuæ.

Et, cum terribilem dabit ultima buccina vocem,

Da, precor, ante tuum nos radiare thronum.

III. Welche diß Wort des HERRN concerniret
habe. Davon spricht der Prophet also: Ihr verdorreten
Beine/ höret des HERRN Wort/ so spricht der HERR
HERR von diesen Bebeinen. Auß welchen Worten erschei-
net/ daß eben die Leibe/ Gliedmassen vnd Beine/ welche in die
Erden gelegt vnd eingäschert werden/ von Todten auffstehen
sollen. *Materia resurrectionis erunt corpora hominum nume-
ro & substantia eadem, quæ mortua, sed qualitatibus diversa.*
Besiehe alhie die Sprüche/ Job. 19. v. 25. seqq. Esa. 26. v. 19.
cap. 66. v. 13. Rom. 8. v. 11. 1. Cor. 15. v. 35. Phil. 3. v. 21. Le-
gatur Tertullianus l. de resurr. carnis c. 51. Irenæus l. 5. adv. ha-
res. c. 13. Augustinus in Euchir. c. 84. Gregorius l. 14. Moral. c.
29. Daß aber die qualiteten vnserer Leibe in der Auffertes-
hung herzlich/ fräfftig/ vnverweslich vnd geistlich seyn werden/
das stehet außdrücklich 1. Cor. 15. v. 36. seqq. Dan. 12. v. 3.
Matth. 13. v. 43. Tunc non terrenus, sed coelestis erit ho-
mo, non quia corpus, quod de terra factum est, non i-

pfum erit, sed quia dono coelesti jam tale erit, ut etiam
 coelo incolendo, non amissa natura, sed mutata qualita-
 te conveniat, schreibt Augustinus l. 13. de Civ. Dei c. 23.
 Dieses soll allen Gläubigen tröstlich seyn/ denn sie werden am
 jüngsten Tag mit ihren Leiben / in grosser Freudigkeit steh-
 en/ Sap. 5. v. 1. vnd 17. vnd den Herrn Christum sehen/ wie
 er ist/ 1. Cor. 13. v. 12. 1. Joan. 3. v. 2. Psal. 17. v. 15. Den Gott-
 losen aber soll dieses ein grosses Schrecken einjagen/ denn sie
 sollen mit ihren Leiben zur ewigen Schmach vnd Schande
 herfür gehē/ Dan. 12. v. 2. Esa. 66. v. 24. Es erscheinet auch auß
 dē 4. vnd 5. versß vnser Text/ daß alle Menschen aufferstehen
 werden/ wie die Schrift zeuget/ Dan. 12. v. 1. 2. Tim. 4. v. 1.
 1. Petr. 4. v. 5. Apoc. 20. v. 13. Matth. 25. v. 32. Act. 17. v. 31.
 Rom. 14. v. 10. 2. Cor. 5. v. 10. Act. 24. v. 15. Resurget ca-
 ro, & quidem omnis, sagt Tertullianus de resurr. carn.
 c. 63.

IV. Wie vnd welcher Gestalt diese ossa rediviva
 herfür kornen. Davon stehet in vnserm Text also: Sibe/ ich
 wil einē Athem in euch bringen/ etc. vers. 5. vnd 6. Das ist/
 Gott wird am jüngsten Tag alle Gebein der Menschen sam-
 len/ dieselbe mit Seenadern/ Blutadern/ vnd Pulshadern artig
 in einander fügen/ mit Fleisch vnd Haut überziehen/ vnd leben-
 digen Athem ihnen wiedergeben/ damit also der ganze Mensch
 von Todten aufferstehe. Alhie möchte jemand sagen: Wie
 werden die Leibe/ so alhie gebrechlich gewesen / beschaffen seyn?
 Antwort: Die Außerwehlien werden alhdenn keine Mängel
 vnd Gebrechen an ihren Leiben haben / denn die sollen in Krafft
 aufferstehen/ 1. Cor. 15. v. 42. vnd werden sie *ἀποκαταστασιν πάν-
 των*, restitutionem omnium erlangen/ Act. 3. v. 20. Quod fu-
 it in *περὶ ἁλιεία*, illud restituetur in *πυλίσθησεια*. Nullæ
 corruptionis reliquæ, nullum signum defectus post re-
 surrectionem in hominibus futurum, sagt Cyrillus l. 12.
 in Io-

in Ioan. c. 58. Es werden auch die Kinder/ welche in Mutter Leibe gestorben/ von Todten erwecket werden/ denn Gott ist ja vnser Gott/ vnd vnser Samens nach vns/ Gen. 17. vnd weil wir solche Kinder keines Weges verdammen können/ warumb solten sie nicht von den Todtē aufferstehen? Videlustinum in qq. & resp. ad orthod. q. 13. Was von der Auferstehung der vnzeitigen Früchte zu halten sey/ berichtet Augustinus in Enchirid. c. 85. 86. vnd l. 22. de Civ. Dei c. 13.

V. Zu welchem Ende Gott der **HERR** dieses gethan habe. Davon lauten die Wort also: Ihr solt erfahren/ daß ich der **HERR** bin. Das wird sich in der Auferstehung der Todten finden/ nemlich daß Gott allmechtig/ barmherzig/ gerecht vnd warhafftig sey/ wie auß den Sprüchen Ioan. 10. v. 27. seq. Esa. 66. v. 14. Rom. 2. v. 6. seqq. 2. Cor. 5. v. 10. Apoc. 22. v. 12. Da wird Gott einem jeglichen nach seinen Wercken vergelten/ Dan. 12. v. 2. seq. Ioan. 5. v. 28. seq. Epist. Iudæ v. 15. 2. Thes. 1. v. 6. seq. Wol allen/ welche die Erscheinung Christi lieb haben/ die werden mit vnaußsprechlicher vnd ewiger Freude erfahren/ was Christus zugesagt/ Ioan. 12. v. 26. cap. 14. v. 3. cap. 17. v. 24. 1. Thes. 4. v. 17.

Zum fünfften/ der **H.** Prophet Ezechiel gehöret dem **HERRN** vnd weissaget/ wie ihm befohlen war. Das ist des seligmachenden Glaubens Art vnd Eigenschafft/ er ist ein gewisse Zuversicht/ daß das man hoffet/ vnd nicht zweiffeln an dem/ das man nicht sihet/ Hebr. 11. Wie wir am Abraham/ dem Vater aller Gläubigen sehen/ Genes. 15. v. 6. Rom. 4. v. 18. seqq. Also/ wenn wir **GOTTES** Befehl/ vnd Zusag für vns haben/ sollen wir vns nicht mit Fleisch vnd Blut drüber besprechen/ Gal. 1. v. 16. sondern einig vnd allein auff Gott sehen/ dessen Wege nicht unsere Wege seyn/ etc. Esa. 55. v. 8. seq. Wir sollen mit Maria sagen: Sihe/ ich bin des **HERRN** Knecht
oder

oder Magd/ mir geschehe wie du gesage hast/ Luc. 1. Das siehet
fein/ vnd gefäle G. Du wol/ vnd also können wir unsere Seelen
sehen vnd stillen/ das sie stille sey zu G. Du/ der ons hilfft/ Psal.
62. Sein Wort lay dir gewisser seyn/ vnd ob dem Herz sprech
lauter nein/ so lay dir doch nicht gramen.

Zum sechsten/ hierauff setzet der Propbet das com-
plementum seiner Weissagung hinzu / vnd spricht also:
Vnd sihe/ da rauschet es / als ich weissagte. Als wolt er
sagen: Da sahe ich Wunder vber Wunder / da vernam ich ein
groß Gerümpel / da lag ein sehr grosse Menge des Gebeins/
welches rauschete / daß sich ein beherzter Mensch hette dafür
entsetzen mögen. Sehet/ ihr meine Geliebte/ diese Göttliche vnd
überschwengliche Krafft hat damals Gottes Wort/ oder das
Sprechen des H. Erren gehabt / daß es auff dem weiten Fel-
de/ das voller Beine lag/ gerauschet. Also hat noch heutiges
Tages Gottes Wort/ das wir predigen vnd anhören/ die Krafft
vnd Wirkung/ daß es selig machet alle/ die daran glauben. Bes-
sihe die Sprüche Rom. 1 v. 16. cap. 10. v. 17. 1. Cor. 1. v. 21.
Joan. 17. v. 17. vnd 20. Act. 11. v. 14. 1. Cor. 4. v. 15. 1. Tim.
4. v. ult. 1. Petr. 1. v. 23. Gal. 3. v. 2. Daß kömpt daher / weil
das Wort Göttlicher Predigt nicht Menschen Wort/ sondern
warhafftig Gottes Wort ist/ welches auch wirket in euch / die
ihr glaubet / 1. Thes. 2. v. 13. Vnd also sind die Waffen vnser
Ritterschafft mächtig für Gott/ 2. Cor. 10. v. 4. Diese Krafft
des heiligen Worts Gottes/ hat der H. X. X. verheissen/ Esa.
55. v. 10. seq. Wer Exempla solcher Krafft des Göttlichen
Worts haben wil/ der lese in den Gesichten der Apostel cap. 2.
v. 37 cap. 8. v. 35. 37. cap. 10. v. 44. cap. 11. v. 20. 21 cap. 16.
v. 14. cap. 19. v. 4. 5. cap. 28. v. 24.

Das sol alle Prediger in ihrem Ampt munter vnd vnverz-
drossen machen/ weil ihre Lehre trieffet wie der Regen/ etc. Deut.
32. v. 2. 3. Die Zuhörer sollen auch das Wort Gottes desto
lie

lieber haben/ Col. 3. v. 16. Jac. 1. v. 21. damit sie durch dasselbi-
 ge/ als ein kräftiges vnd durchdringendes Mittel vnd Werk-
 zeug vom Tode der Sünden auffstehen / vnd also / mit dem
 verlorenen Sohn / Luc 15. Theil an der ersten Auffstehung
 haben/ Davon zu lesen Joan. 5. v. 25 Apoc. 20. v. 5. seq. Al-
 so wird nichts verdammliches an ihnen seyn/ Rom. 8. Denn selig
 sind die Gottes Wort hören vnd bewaren/ Luc. 11. Resurgat
 in resurrectione prima, qui non vult in secunda resurre-
 ctione damnari, sagt Augustinus l. 20. de Civit. Dei c. 6.
 Vide Origenem in cap. 6. ad Roman. l. 5. p. 543. Augusti-
 num l. 4. de Trinit. c. 3. l. 20. de Civ. Dei c. 6. da er auß-
 führlich hievon handelt. Vnd von dieser ersten geistlichen Auff-
 erstehung oder Bekehrung der Menschen handelt der Spruch
 Ephes. 5. v. 14. Wache auff / der du schläffest / vnd stehe auff
 von den Todten / das ist / von Sünden / welche todte Werke
 sind / Hebr. 9. v. 14. so wird dich Christus erleuchten / vnd in
 dir leben / Gal. 2. v. 20.

Zum siebenden / beschreibet der Prophet die Ord-
 nung der restitution, mit diesen Worten: Vnd sibe / es reg-
 te sich / vnd die Gebeine kamen wieder zusammen / ein
 jegliches zu seinem Gebein. Vnd ich sibe / vnd sibe / es
 wuchsen Adern vnd Fleisch drauff / vnd er vberzog sie
 mit Haut. etc. usq; ad versic. 11. Diese Wort erkläret The-
 odoretus in Ezech. p. 518. also: Pristinum opificium alte-
 ra instauratio consequitur. Sicut enim primi parentis A-
 dam corpus prius effectum fuit, deinde in ipsum anima
 inspirata: ita hic quoq; utraq; convenere ad propriam
 compagem. Produxerunt autem carnes & nervos, & cu-
 te cooperta sunt, verum quædam sine spiritu, & motus
 expertia jacebant: quæ rursus vitam & sensum divina
 voluntate consequuntur.

Was Gott der H^E X^X in diesem Prophetischen Gesichte
 E gethan

gehanz das hat er auch bey vns allen in Mutterleibe vnd in der
Geburt præfuret, wie Job. 10. v. 8. seqq. Psal. 139. v. 14. seqq.
Psal. 71. v. 6. geschrieben stehet. Vnd noch jeso leben/ weben
vnd sind wir im H^{er}ren / Act. 17. v. 25. der dirigiret vnd
erhält den progress vnd Lauff vnsers Lebens/ Matth. 10. v. 30.
Deut. 30. v. 20. Job. 14. v. 5. Psal. 139. v. 16. Er wird vns
auch am jüngsten Tage unsere Beine/ Adern / Fleisch/ Haut/
Athem vnd alles wiedergeben/ Job. 19. v. 26.

Diueil aber in diesem Capitel der Todtenbeine gedache
wird / so haben wir billig in acht zu nemmen / was wir endlich
seyn/ nemlich/ ein Hand voll Todtenbeine. Dabon schreibet der
Autor sermon. ad fratres, welche Augustino zugeschrieben
werden/ vnd seinem X. Tomo einverleibet seyn / also: Semel
Romæ ductus sum à Pontiano Præfecto cum multis alijs,
ut viderem Cæsaris cadaver in sepulchro, vidi omnino,
quòd esset livido colore præditum, putredine circumda-
tum, prospexi ventrem ejus disruptum & vermium ca-
tervas per ipsum transeuntes. Duo quoq; famelici bufo-
nes in foveis oculorum ejus pascebantur, crines ejus non
ultra adhærebant capiti, dentes ejus apparebant labijs
consumtis, & revelatum erat narium fundamentum &c.

Zu Meissen findet man in templo Afrano eines Jüng-
lings/ der auß der Schleinitzer adelichen Geschlecht bürtig ge-
esen/ monumentum. Derselbige war seiner Schönheit hal-
ben berümbt/ er wolte aber nicht zugeben/ daß man ihn solte ab-
conterseyen. Als er nun sterben solte/ befahl er / daß man etli-
che Tag nach seinem Begräbniß/ sein Grab eröffnen / vnd sei-
nen Leichnam abmahlen solte. Was geschach? Als man das
Grab auffmachte / war des Jünglings Angesicht von Wür-
men halb gefressen/ vnd war sein diaphragma, oder Leist seines
Leibes/ vnd der Rückgrad voller Schlangen. Darauff ist do-
mals der Leichnam also in einen Stein gehawen/ vnd wird das

monumentum in sacello gentilium denselbigen Kirchen
vnter andern statlichen Bilden der Vorfahren gesetzet. Das
solte ja vnser stolze vnd hochmütige Pfawen demütig machen.
Denn was sind sie? putredo in exortu, bulla in vita, esca
vermium in morte. Besihe die Schrift Gen. 18. v. 27.
Job 17. v. 14. cap. 21. v. 26. Esa. 51. v. 8. Syrac. 10. v. 13.

Quid nisi foetor homo est? foetores inter in alvo

Gignitur & latitat, tener è foetente favissa

Eruitur foetens, totius tempore vitæ

Sese intra foetet, foetores eijcit ex se,

Corpus inane animæ tandem foetore maligno

A se abigit cunctos, & cum foetore sepulcro

Foetenti infertur, ut Chytr. rectè canit.

Wer dieses betrachtet wird gewislich die Demuth/ Safftumuch/
Einigkeit vnd brüderliche Versöhnung lernen vnd practicirē.

Zum achten/ ist hieby zu wissen / welche der Außer-
stehung zum ewigen Leben sich zugetrösten haben. Das
wird vns in diesen Worten angedeutet: Du Menschenkind/
diese Beine sind das gantze Danß Israel. Das ist: Gleich
wie dieses Feld ein Muster allen Kirchhöffe vnd Gottesacker ist/
also sind auch die verdorrete Beine/ die du auff diesem weiten
Felde gesehen hast/ ein Vorbild aller Menschen/welche von den
Todeen auferstehen werden. Weil aber nur diejenige / wel-
che gutes gethan haben/ zum ewigen Leben werden auffwachen/
Dan. 12. Ioan. 5. so last vns allen Fleiß anwenden / daß
wir geistliche Israeliten seyn / vnd nach dem Exempel Ja-
cobs vom Herrn Christo nicht ablassen / Er hab vns denn ge-
segnet/ Gen. 32. Es soll kein falsch in vns seyn / Ioan. 1. v. 47.
Wir müssen auch wieder die Sünde / Todt vnd Helle streiten/
vnd dem Teuffel/ der wie ein brüllender Löwe umbher gehet/ 2c. 1.
Petr. 5. vnd einen grossen Zorn hat/ Apoc. 12. v. 12. durch wa-
ren Glauben an Christum vnd in ständiges Gebet Wiederstand

thun / nach der information Pauli Ephes. 6. v. 12. seqq.
Denn niemand wird gekrönet / er kämpffe denn recht / 2. Tim.
2. Wir sollen ein gute Ritterschafft vben / Glauben vnd gutes
Gewissen behalten / 1. Tim. 1. Wie die Heiligen Gottes / Jac
cob / David / Hiob / das Cananäische Weib / Matth. 15. Pau
lus / 2. Tim. 4. v. 7. vnd andere / von welchen Hebr. 11. zulesen
ist / gethan haben. Vnd weil vnser Glaube der Sieg ist / der
die Welt überwunden hat / 1. Ioan. 5. so müssen wir vns an Gots
tes Wort / auß welchem der Glaube herkompt / halten / so könn
en wir den Bösewicht überwinden / 1. Ioan. 2. vnd am jüng
sten Tage ein herrlichs Reich / vnd eine schöne Krone von der
Hand des HERRN empfangen / Sapient. 5. Apoc. 2. v. 10.

Es müchte aber jemand alhie dieses einwenden.
Der HERR spricht: Diese Beine sind das ganze Haus Is
rael. Darauf wil erscheinen / daß in diesem Text von der all
gemeinen Auferstehung der Todten nicht gehandelt werde.
Resp. Es wird zwar alhie von der Auferstehung der Gerechten /
als geistlichen Israeliten / propriè ac determinatè gehan
delt / wie auch anderßwo zulesen ist / aber darauff folget nicht /
daß die Gottlosen nicht sollen auferstehen / cum inclusio uni
us non sit exclusio alterius: ab inclusiva ad exclusivam
non valet consequentia.

Zum neunnden / nun folget die applicatio vnd trost
reicher Gebrauch dieses Prophetischen Gesichts / in dies
sen Worten: Sithe / seht sprechen sie / vnser Beine sind verdorret /
etc. vers. 11. 12. 13. 14. Diese sehnliche Klage haben die Kinder
Israel auch im 137. Psalm geführt / vnd wird heutiges Tages
von viel tausent Menschen in dieser vnerhörten *waol ede ja* täg
lich / ja stündlich / ja Augenblicklich / wiederholet. Hilff Gott /
hilff GOTT / wie bange wird den Leuten auff Erden / wie zagen
sie etc. Luc. 21. v. 26. Wir mögen wol mit Cypriano l. 1. e
pist. 4. p. 21. sagen: Deficiente jam Mundo bona quæq;
defi-

deficiunt, mala verò ac aduersa proficiunt. Das hat er an-
te tredecim secula gesagt/ **D** wie vielmehr mögen wir also re-
den: Hodierna Mundi facies tanta rerum labe contrita
est, ut etiam speciem seductionis amiserit, August. ep.
45. ad Armentar. Ecce turbatur Mundus, & amatur Mun-
dus. Quid si tranquillus esset? &c. serm. 245. de temp.
Besiehe die herrliche Wort Gregorij homil. 28. in Evangel.
Vnd damit ich von den jehigen extremiteten der Verderbung
vieler Länder vnd Leute alhie weiter nichts sage / so remittire
ich den günstigen Leser an die Klaglieder Jeremiae / vnd an das
3. Capitel Esaia.

Wehe denen / die vns armen / elenden vnd in grund ver-
derbten Leuten diese trübselige Zeiten vber den Hals gezogen ha-
ben. Sie sollen noch in Todesnöthen vnd am jüngsten Tage
fühlen / was die vnaussprechlich viele Seuffzer vnd Thränen
der hochbedrengten Menschen effectuiret haben. Ach H^{er}z
G^{ott} / wie vnd welcher Gestalt / womit / durch welche Leute /
quibus medijs & præmijs wird man die ruinirte Kirchen /
Schulen / vnd weltliche Policen nur ein wenig instauriren?
Wie wil man die hin vnd wieder eingeriffene barbariem ab-
schaffen? Man wil nichts zu Erhaltung der Prediger aufge-
ben / ja eigennützig vnd vngerechte Räuber nehmen es den
Predigern vor dem Munde hinweg / vnd sind also rechte Har-
pyia vnd Vultures, vnd mögen sie Diebs vnd Räuberlohn
dazu haben. Immittelst sollen sie lesen / was Esa. 33. v. 1. cap.
56. v. 11. vnd Jacob. 5. v. 1. seqq. geschrieben sthet. Nec o-
culus amplius videt, nec auris audit, vnd rufft man alles
in Böhemischen Wald hinein.

Aber was wollen wir machen? mit Klagen / Weinen /
Winseln etc. wils nicht außgerichtet seyn / vnd wer wil das ge-
rade machen was Gott krümmet? Eccles. 7. Der jüngste Tag

ist gewißlich für ja in der Thür. Mundus ecce nutat & labitur, & ruinam sui non jam senectute rerum sed fine testatur, sagt Cyprianus serm. 4. de mortal. p. 215. Vnd gleich wie die Kinder Israel durch diß Prophetische Gesichte kräftiglich sind getröstet/ vnd auß der Babylonischen Gefängniß errettet worden/ Also sollen wir vns mit Gottes Wort trösten/ laben/ erquickten/ vnd stärken/ Vide Psal. 119. v. 92. Esa. 38. v. 16. Wir wissen ja/ daß wir die Geistliche Erlösung durch Christum haben/ davon Hose. 13. Zachar. 9. v. 11. Luc. 1. v. 74. seq. etc. zu lesen. Wir sind auch für 110. Jahren auß der Römischen Gefängniß des Antichrists durch den Dienst D. Lutheri errettet/ vnd wird die letzte Erlösung bald erfolgen/ da Christus Jesus unsere Gräber eröffnen v. 13. vnd vns ins ewige Vaterland versetzen wird/ da Freude die fülle ist/ etc. Psal. 16.

Diesen Trost behalten wir sästiglich/ denn Gott ist warhaftig/ vnd sein Wort vergehet nicht/ Num. 23. Ioan. 14. Esa. 53. 2. Cor. 1. Luc. 21. Er ist allmächtig/ was er redet/ das thut er auch/ vnd ist kein Ding bey ihm vnmöglich/ Psal. 115. Zach. 8. Luc. 1. Ephes. 3. Phil. 3. Derwegen laß diß Leben fahren/ weil das beste daran nichts taugt/ Vide August. l. 13. de Civ. Dei c. 10. vnd 14. Tibi mors paramur, sis licet segnis, properamus ipsi, prima, quæ vitam ded it, hora carpit, sagt Seneca in Herc. furente. Vide eundem epist. 24. Nascimur in lachrymis, lacrymis quoq; vita madescit, Et vitam rursus linquimus in lachrymis. Aber diese Antwort sollen wir dabey haben: O multas hominum lacrymas, absterget at omnes Omnibus electis ipse Deus lacrymas, Apoc. 7. vnd 21.

Das gebe vns Gott durch Christum/ in Krafft
des heiligen Geistes Amen/ Herrlicher
Jesu/ Amen.

Be